



## Bürgerrat Mobilitätskonzept Vorarlberg

Stand: 07/ 2018

### Ort

Vorarlberg (landesweit)

### Dauer

2018-2019

### Kurze Projektbeschreibung

In dem landesweiten Bürgerratsprozess möchte die Vorarlberger Landesregierung gemeinsam mit der Bevölkerung klären, welche Grundsätze und Schwerpunkte in das Mobilitätskonzept Vorarlberg (MKV) einfließen sollten. Die Fragestellung für den Konsultationsprozess lautete: Wie können wir zu einer positiven Entwicklung von Mobilität und Verkehr in Vorarlberg beitragen? Was brauchen wir dafür und welchen Entwicklungen wollen wir entgegenwirken, um für künftige Generationen weiterhin eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten? Landesweit in Vorarlberg konnten sich BürgerInnen durch verschiedene Formate (BürgerInnenrat, Bürgercafé, Online Konsultation) mit dieser Fragestellung auseinandersetzen und ihre Sichtweisen und Ideen dazu einbringen. Ziel des Bürgerratsprozesses war es, gemeinsam mit der Bevölkerung Grundsätze und Schwerpunkte für Mobilität und Verkehr in Vorarlberg für die nächsten zehn bis 15 Jahre zu erarbeiten.

### Ziel(e)

Ziel des Bürgerratsprozesses ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung Grundsätze und Schwerpunkte für den Bereich Mobilität und Verkehr in Vorarlberg für die nächsten zehn bis 15 Jahre zu erarbeiten.

### Anlass und Hintergrund

Das 2006 erarbeitete Mobilitätskonzept Vorarlberg (MKV) ist in die Jahre gekommen. Im Frühjahr 2019 soll eine Neuauflage unter Einbindung von Bevölkerung und Fachpersonen erarbeitet werden. Der landesweite Bürgerrat wurde durch die Vorarlberger Landesregierung initiiert und durch die MKV-Projektleitung und das Büro für Zukunftsfragen (beide Land Vorarlberg) durchgeführt. Neben den ca. 30 zufällig aus dem Melderegister nominierten Bürgerräten ist das MKV-Arbeitsforum (Fachpersonen) involviert, welches die Berücksichtigung der Ergebnisse in der Ausarbeitung des MKV gewährleistet.

### Prozessdesign und Ablauf

Das Mobilitätskonzept Vorarlberg wurde in einem umfassenden Prozess unter Einbindung von Fachpersonen, Bürgerinnen und Bürgern überarbeitet. Am 15. und 16. Juni 2018 erarbeiteten über 30 per Zufallsprinzip nominierte Bürgerinnen und Bürger in einem landesweiten Bürgerrat eineinhalb Tage lang Vorschläge, welche in das neue Mobilitätskonzept Vorarlberg einfließen konnten. Im Bürgercafé am 20. Juni 2018 gab es die Gelegenheit, sich über die Ergebnisse zu informieren und Sichtweisen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Verwaltung und Politik zu diskutieren. Die gesammelten Beiträge des Bürgerrats und des Bürgercafés konnten auf der Plattform [vorarlberg.mitdenken](http://vorarlberg.mitdenken) ergänzt werden und sind dort als Antworten veröffentlicht. Die zusammengeführten Ergebnisse werden von Fachpersonen betrachtet und in einem umfassenden Bericht an die Landesregierung übergeben. Die Erkenntnisse und Informationen zu weiteren Schritten werden im Sommer 2018 auf [vorarlberg.mitdenken](http://vorarlberg.mitdenken) veröffentlicht. Bis zum Frühjahr 2019 werden die Ergebnisse in das Mobilitätskonzept Vorarlberg eingearbeitet und als Entwurf veröffentlicht, um Rückmeldungen einzuholen und das Mobilitätskonzept Vorarlberg fertig zu stellen.

### Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Derzeit werden die Ergebnisse aus dem Bürgerrat, dem Bürgercafé und der Online Konsultation von Fachleuten durchgesehen und in einen Bericht für die Landesregierung eingearbeitet.

### Erfahrungen zum Weitergeben / Lessons learnt

Kombination aus Offline und Online-Elementen in allen Prozessphasen

### AuftraggeberIn

Amt der Vorarlberger Landesregierung

### Prozessbegleitung und -beratung

Christoph Kutzer und Annemarie Felder (Prozessbegleitung, Büro für Zukunftsfragen), Robert Pakleppa, Isabella Natter-Spets, Markus Götsch (Moderation)

### Publikationen und Links zu diesem Verfahren *[gedruckt oder digital]*

Website allgemein <https://vorarlberg.mitdenken.online/buergerrat>

Hintergrundinformationen zum Mobilitätskonzept:

[https://vorarlberg.mitdenken.online/6653/File/Index/Infopapier\\_Buergerrat/](https://vorarlberg.mitdenken.online/6653/File/Index/Infopapier_Buergerrat/)

Online eingebrachte Ideen: <https://vorarlberg.mitdenken.online/buergerrat/answers>

Vorname: Christoph

Familienname: Kutzer

Beruflicher Hintergrund: Verwaltungsexperte Bürgerbeteiligung, freiwilliges Engagement, nachhaltige Entwicklung

Institution: Amt der Vorarlberger Landesregierung/Büro für Zukunftsfragen

Straße: Jahnstraße 13 - 15

PLZ: 6900

Ort: Bregenz

Land: Österreich

Telefon: +43 5547 511 20616

e-mail: christoph.kutzer@vorarlberg.at

website: [www.vorarlberg.at/zukunft](http://www.vorarlberg.at/zukunft)

Rolle im beschriebenen Verfahren: Projektleitung und Prozessbegleitung Bürgerrat